

# UP

POP EMOTIONEN



Karte und Foto: Marta Leite

Manchmal “springen” unsere Emotionen aus dem Nichts auf und wir fangen an zu weinen, oder fühlen uns vor Angst erstarrt oder unsere Augen strahlen vor Freude.

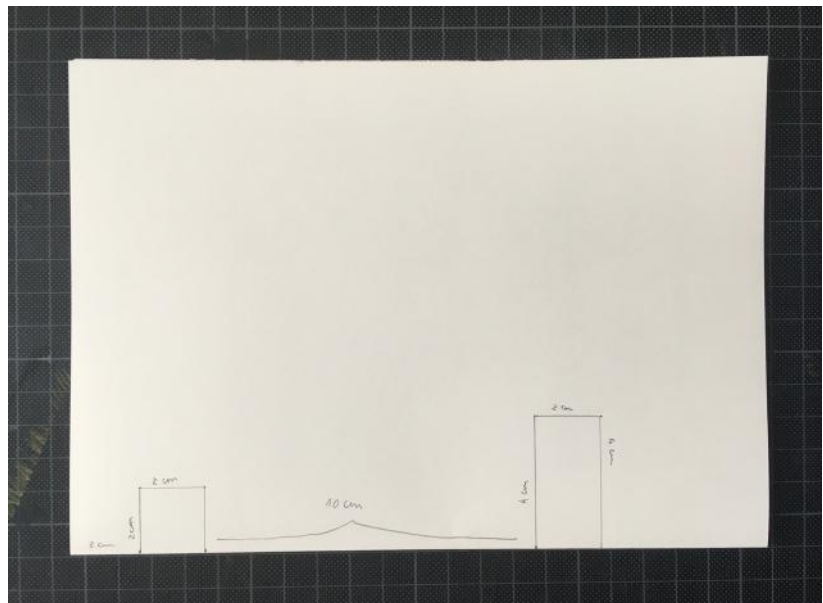
Lass uns diese unterschiedlichen Emotionen als Pop-up Karte darstellen.

1. Du brauchst:

Bleistifte, Buntstifte, Radiergummi, Schere, Lineal, Kleber; Papier und Fotokarton (weiß und bunt).



2. Falte ein Blatt (Papier oder Fotokarton) in der Mitte und markiere die zwei Vierecke wie es auf der Abbildung zu sehen ist.

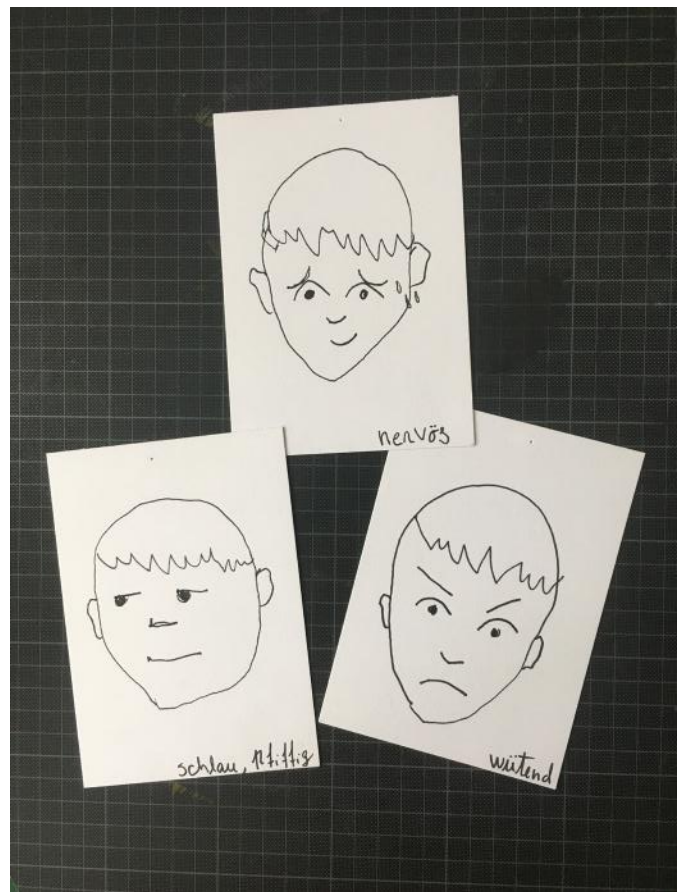
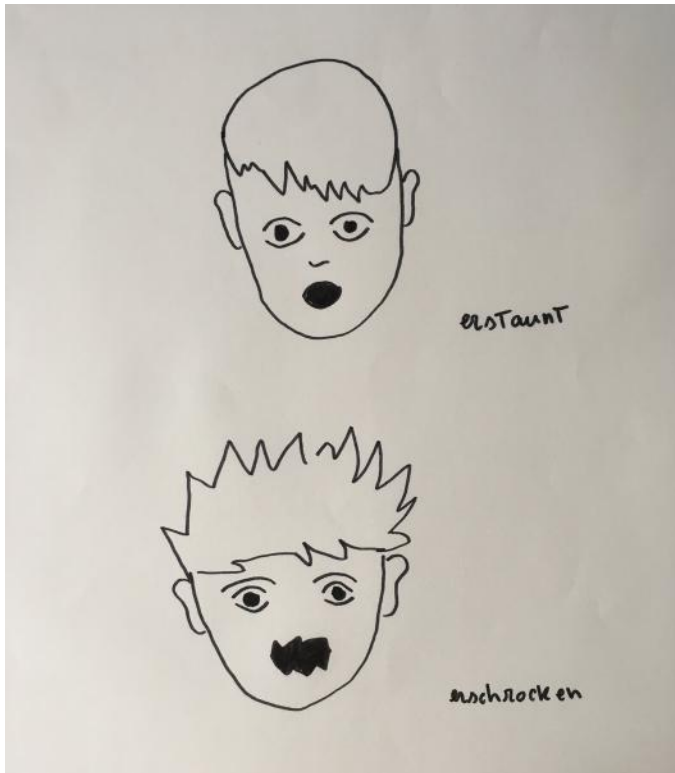


3. Nun kannst du die zwei Kanten jedes Viereckes ausschneiden wie in der Abbildung zu sehen ist. Schneide nicht alles aus!!!





4. Jetzt zeichne unterschiedliche Emotionen.  
Wählt eine aus und male noch etwas dazu, dass der Emotion entspricht.

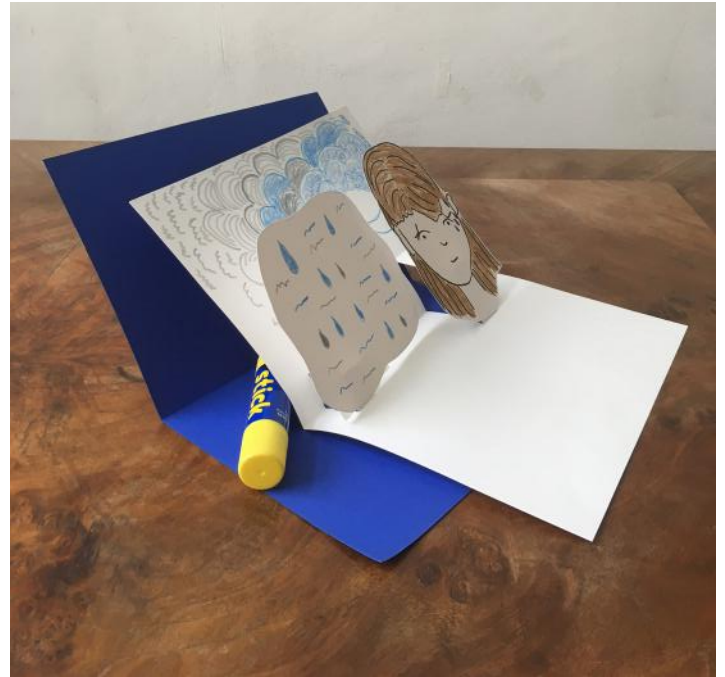


5. Schneide beide Figuren aus und klebe sie so auf die Karte, dass du diese auf und zu machen kannst (siehe Abbildung).





Tipp: Du kannst die Karte auf weißem Papier gestalten und zum Schluss auf bunten Fotokarton kleben. So kannst du den Hintergrund auch weiter gestalten.



Die Links zeigen dir Bilder von Künstler\*innen, die sich mit Emotionen auseinandergesetzt haben:

Gustave Courbet, "Le Désespéré" (der Verzweifelte), Öl auf Leinwand, um 1843.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gustave\\_Courbet\\_-\\_Le\\_D%C3%A9sesp%C3%A9r%C3%A9.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gustave_Courbet_-_Le_D%C3%A9sesp%C3%A9r%C3%A9.JPG)

Edvard Munch, "Der Schrei", Tempera auf Karton, um 1910.

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Edvard\\_Munch\\_-\\_The\\_Scream\\_-\\_Google\\_Art\\_Project.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Edvard_Munch_-_The_Scream_-_Google_Art_Project.jpg)

Käthe Kollwitz, "Selbstbildnis en face", Kohle auf Papier, um 1910.

<https://www.kollwitz.de/selbstbildnis-en-face-nt-688>

Wenn du tolle Karten gemacht hast, stelle sie doch einfach auf auf Instagram „atriumjugendkunstschule“.

**ATRIUM**  
BERLIN-REINICKENDORF | ... eine ART-Schule

Das ist eine Initiative der Jugendkunstschule  
ATRIUM, Reinickendorf.

Idee und Gestaltung: Marta Leite